

Kultur trifft Landschaft

Auf den Spuren der Kelten, Römer und Stauer



Wandern Sie auf den Spuren der Geschichte und der Sagen



Burg Hohenecken

Die Burg Hohenecken ist eine der sehenswertesten Stauferburgen im Südwesten. Über die frühe Geschichte der Burg ist nur wenig bekannt. Um 1200 wurde sie von Reichsministerialen als Wohn- und Wehranlage errichtet. Erstmals wird Siegfried II. (1212 bis 1262) urkundlich als Hohenecker benannt. Mit Reinhard III. erreichte das Geschlecht der Hohenecker ihren Höhepunkt. Die Burganlage erlebte vielfache Umbauten und Erweiterungen, zuletzt um 1560 durch Philipp von Hohenecken.

Die Burg fand ihr Ende im Pfälzischen Erbfolgekrieg als sie im September 1688 gesprengt und niedergebrannt wurde. Heute befindet sich die Burgruine im Eigentum der Stadt Kaiserslautern. Seit 2008 setzt sich der Förderverein Burg Hohenecken e.V. für die Erhaltung und Aufwertung der Burganlage ein. Weitere Informationen auf der Burg ...



Ritter Reinhard Weg

Reinhard von Lautern war der Stammvater des Kaiserslauterer Ministerialengeschlechts, welches im Dienst des Kaisers stand und dem die Burg in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts zu Lehen gegeben wurde. Sein Sohn Siegfried II. war der erste, der den Namen der Burg in seinem Namen trug und sich "Syfridus de Hoheneck", Siegfried von Hoheneck nannte.

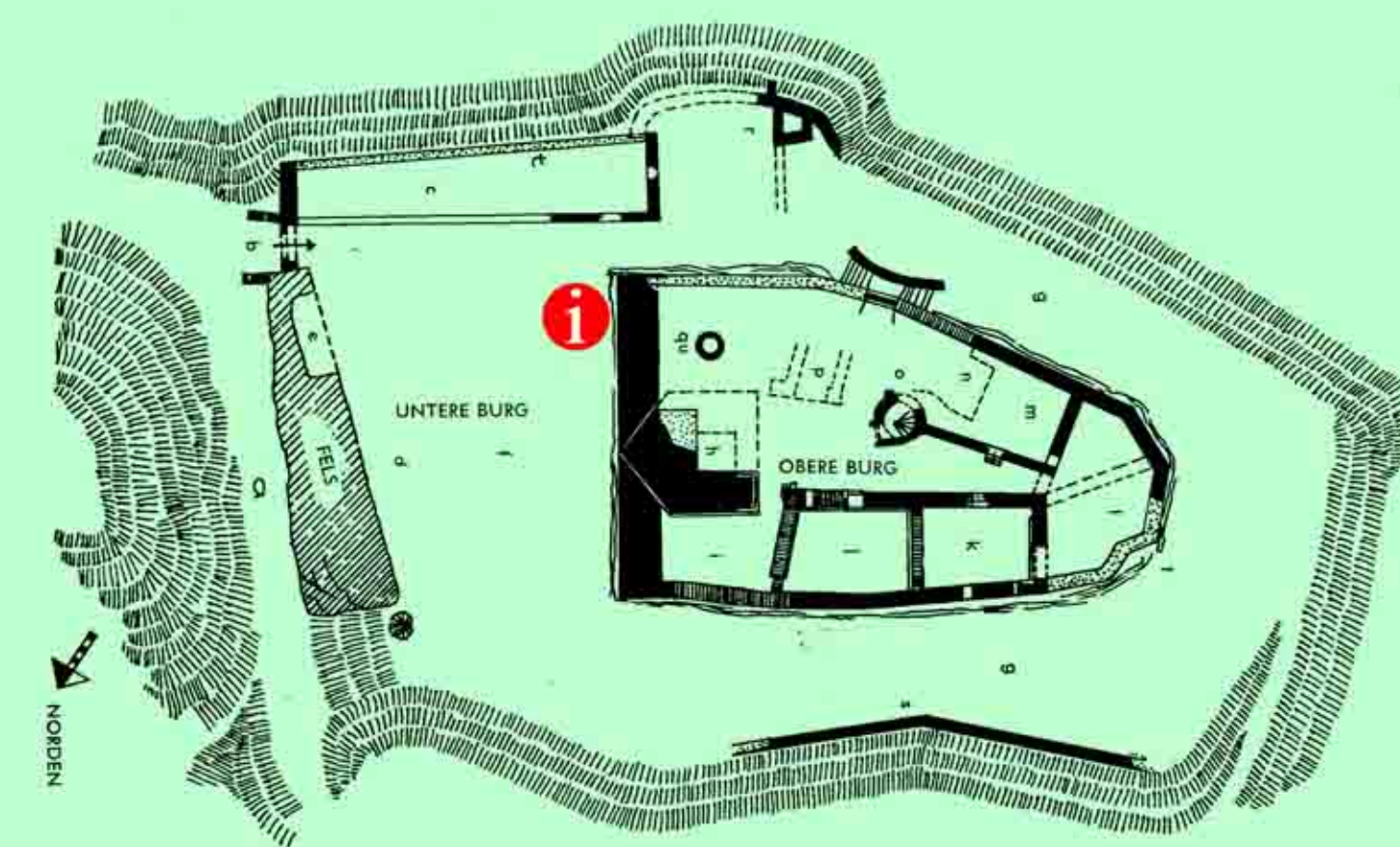
Mit **Reinhard III.** von Hohenecken erreichte das Geschlecht der Hohenecker einen weiteren Höhepunkt. Er bekleidete nicht nur das Amt des Reichsschultheißen, sondern ihm waren vom römisch-deutschen König Richard von Cornwall, zwischen 1269 und 1273, auch Burg Trifels und die Reichskleinodien anvertraut. Mit seiner Heirat mit Kunigund von Homburg wurde er in den Ritterstand erhoben. Folgen Sie seinen Spuren ...



Hildegard Weg

Unter Kaiser Friedrich II., dem Enkel Barbarossas, lebte ein Ritter von Hoheneck. Neben mehreren Söhnen, die sich durch kühne Taten unter dem Banner des Reiches bewährten, war er mit einer Tochter beglückt, das Edelfräulein Hildegard. Da diese mit jeder weiblichen Tugend geschmückt war, wurde sie nur die schöne Hildegard genannt. Aber sie besaß auch ein mildes Herz und wurde als Wohltäterin der Armen weithin verehrt.

Der Hildegard-Weg erzählt die Sage des schönen Edelfräuleins ... folgen Sie ihren Spuren ...



Burg Hohenecken



Ritter Reinhard



Edelfräulein Hildegard



- Legende
- Parkplatz
 - Bahnhaltestelle
 - Bushaltestelle
 - Kirche
 - Gastronomie
 - Waldspielplatz
 - Kreuz
 - Grillhütte
 - Ritter Reinhard Weg
 - Hildegardweg
 - Naturerlebnispfad
 - schöne Aussicht
 - Beweidungsfläche
 - Streuobstwiese
 - nach Dansenberg
 - Jakobsweg Klosterroute

Ein Naturerlebnis der besonderen Art ...



Naturerlebnispfad

Das Beweidungsprojekt Schlossberg des Fördervereins Burg Hohenecken e.V. ermöglicht Ihnen - neben der Beobachtung der Weidetiere - Einblicke in die Entstehung eines nachhaltigen, artenreichen Offenlandes.

Der Weg führt entlang der Streuobstwiese. Bei der Neupflanzung von hochstämmigen Obstbäumen hat der Förderverein Burg Hohenecken e.V. großen Wert darauf gelegt, einheimische, historische und robuste Obstbaumsorten auszuwählen, wie Herrgottsapfel, Matapfel und Mutterapfel, sowie Frankelbacher Weinbirne, Molkenkirsche, Hauszwetsche und Mirabelle von Nancy. Der Herrgottsapfel wurde bereits 1539, also zu einer Zeit als die Burg noch bewohnt war, als Regionalsorte beschrieben.

Durch die Zerstörung wichtiger Lebensräume haben wir viele Wildbienenarten an den Rand des Aussterbens gebracht. Ohne Bienen gäbe es aber kein Obst. Die meisten Wildbienen nisten einzeln in sonnenexponierten, trocken-warmen Lebensräumen. Ohne Nistmöglichkeiten können diese Insekten nicht für Nachwuchs sorgen.

Unsere Turmhotels für Wildbienen freuen sich auf Gäste und regen Besuch. Auch viele Nistkästen für Vögel und Quartiere für Fledermäuse bieten ein abwechslungsreiches und willkommenes Angebot.

Auf den Beweidungsflächen finden Sie die Burenziege. Sie ist eine Rasse der Hausziege, die ihren Ursprung in Südafrika hat. Sie muss nicht gemolken werden und zählt daher zu den Fleischziegenrassen. Am Schlossberg Hohenecken findet die Burenziege dank ihres breiten Futterspektrums ihren Einsatz beim Abweiden und Offenhalten der Steilhänge und trägt hierdurch zum Natur- und Biotop-schutz bei. Langfristig dient sie so als gewissenhafter Landschaftspfleger.

Ritter Reinhard Weg
Parkplatz Ortsmitte, Schlossstrasse, links hinauf, Rochusweg am Schützenhaus vorbei, auf Naturerlebnispfad bis Spielplatz, links zur Burg Hohenecken, zurück zum Plateau / ehem. Steinbruch links abwärts, auf halbem Weg Spitzkehre links und zurück zur Rochuskirche und Parkplatz Ortsmitte oder Bahnhaltestelle - Länge 3,5 km, Steigung 90 m !!, ca. 1,50 Std.

Hildegard-Weg
Parkplatz Ortsmitte, Hildegardstraße, Kellereiwaldstraße, Am Retzenbrunnen, Hirschberg, schöner Burgblick, Kreuz, Spielplatz, Burg Hohenecken, Schlossbergbrunnen, Kirche, Parkplatz Ortsmitte - Länge 3,5 km, Steigung 90 m !!, ca. 1,5 Std. Alternative über Grillhütte, Neuwoogsdell, Hirschberg, Länge 4,2 km.

Naturerlebnispfad
Parkplatz Ortsmitte, entlang der Schlossstrasse, am Ende links den Pfad abzweigen, entlang Streuobstwiese, Wildbienenpfad, Ziegenweide zum Kreuz, Spielplatz, Burg Hohenecken, in nördlicher Richtung hinab, Schlossbergbrunnen, Schützenhaus, St. Rochus-Kirche und Kapelle zum Parkplatz Ortsmitte - Länge 2,7 km, Steigung 90 m !!, ca. 1,0 Std.



Mit Unterstützung des NABU Kaiserslautern und Umgebung und des Naturschutzbeirates Kaiserslautern



www.staufenburg-hohenecken.de

Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



Standort - You are here

Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Burg und Sagenumwogenes an den Stationenschildern unserer Themenwege und auf der Burg.



mit finanzieller Unterstützung:

Deutsch-Amerikanischer & Internationaler Frauencub Kaiserslautern e.V.
German - American & International Women's Club



Förderverein
Burg Hohenecken e.V.